

Die Mundharmonika liegt noch in Montana

Auktion zugunsten des Kinderschutzbundes: Schauspieler Nick Wilder spendet sein Instrument von den Karl-May-Festspielen

**Benjamin Steinhausen
und Malin Sauermaier**

NEUMÜNSTER Es dauert nur noch knapp ein halbes Jahr, bis die aus „Bares für Rares“ bekannten und beliebten TV-Antiquitätenhändler Wolfgang Pauritsch und Fabian Kahl etwa 70 Exponate zugunsten des Kinderschutzbundes Neumünster in den Holstehallen unter den Hammer bringen. Seit mehr als einem Jahr sammelt Dirk Wende vom Kinderschutzbund schon Exponate für seine Versteigerung.

Ein gerahmtes Plakat von 1949 ist Exponat Nr. 1

„Ich habe sie noch nicht gezählt, aber es sind bestimmt 200 Stück“, schätzt er vorsichtig. Das erste Exponat steuerte Wende selbst bei. Ein gerahmtes Plakat zum Festakt der Stadt Neumünster in der Klaus-Groth-Schule anlässlich des 200. Geburtstags von Johann Wolfgang von Goethe. Nun ergänzt ein weiteres Stück das Auktions-Portfolio: Nick Wilder spendete seine Mundharmonika. Der Schauspieler durfte vielen bekannt sein als Bordarzt Dr. Wolf Sander auf dem ZDF-Traumschiff, als Flesling Emery Forster bei den Karl-May-Festspielen gespielt habe“, sagt Wilder.



Dirk Wende vom Kinderschutzbund (rechts) führt Nick Wilder durch den Pop-up-Store, der im November öffnet. Eines der Highlights ist der Ferrari-Bildband mit Original-Unterschrift von Michael Schumacher (auf dem Tisch).

Fotos: Benjamin Steinhausen

Werbefigur „Herr Kaiser“. Er ließ es sich nicht nehmen, persönlich nach Neumünster zu kommen.

„Es ist eine gerahmte schwarze Mundharmonika, die ich als Emery Forster bei den Karl-May-Festspielen gespielt habe“, sagt Wilder.

Das edle Stück, das er gestern eigentlich persönlich persönlich Dirk Wende überreichen wollte, hatte er jedoch in seiner Heimat im US-Bundesstaat Montana vergessen. „Ich reise aber nie ohne“, sagt der Schauspieler und holt eine kleine Tasche mit

weiteren Instrumenten hervor, um spontan ein kleines Stück darauf zu spielen.

Dirk Wende hat den Preistrag daraufhin durch die Ausstellung im Pop-up-Store geführt. Von der Auktion erfuhr Nick Wilder über einen Bekannten, der das wieder-

rum im WhatsApp-Status von Wende gelesen hat – die Welt ist klein.

Auf die Frage, warum er sich an der Spendenaktion beteiligt, hat Nick Wilder eine klare Antwort: „Weil es an die Kinder geht und Kinder unsere Zukunft sind.“ Auch bei den Karl-May-Festspielen sei es immer das Schönste gewesen, wenn die jungen Zuschauer zu ihm gekommen waren, um ihn zu begrüßen. Mit seiner Spende möchte er etwas zurückgeben.

Nicht alles kommt auch unter den Hammer

Aus den vielen Exponaten suchen die Profi-Händler Pauritsch und Kahl vor der Veranstaltung rund 70 Stücke aus, die am 8. November garantiert zugunsten des Kinderschutzbundes unter den Hammer kommen. Und es sind einige vielversprechende Stücke unter den bislang gesammelten Werken: Originale und signierte Stücke von Udo Lindenberg, Otto Waalkes und Peter Maffay, die die Stars zum Teil persönlich beisteuerten, ein Ferrari-Bildband mit Original-Unterschrift von Michael Schumacher, Original-Dias der Muppet-Show aus den USA als Bewerbung für eine TV-Sendung in

Deutschland und der erste, im Jahr 1943 in der US-Zeitung „Indianapolis Times“ veröffentlichte Superman-Comic-Strip – um nur einige wenige Highlights zu nennen.

Nach der Auktion geht's in den Pop-up-Store

Stücke, die nicht in die Auktion kommen, gehen in einen zeitlich limitierten Pop-up-Store in der Innenstadt von Neumünster, wo sie nachträglich käuflich sind – ebenfalls zugunsten des örtlichen Kinderschutzbundes. Den Pop-up-Store gibt es bereits, der ist aber noch nicht geöffnet und die Öffentlichkeit bleibt auch noch bis zur Eröffnung am 15. November unter Verschluss.



Nick Wilder spendete für die Auktion auch sein Buch „Das Leben ist wilder, als man denkt“ – mit einer Widmung für den Glücklichen, der den Zuschlag bekommt.